

Nr. **XIX. GP-NR**
1914 /J
1995 -09- 21

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Umwelt

betreffend laufende Umweltschäden durch Leitungsbrüche bei Salinen AG

Im Verlauf der letzten Jahre ist es laut Meinung von Umweltgutachtern im Bereich der Salinen AG immer wieder zu Leitungsbrüchen gekommen, die teilweise zu enormen Soleaustritten und damit verbundenen Umweltschäden geführt haben. Umweltgutachter befürchten diesbezüglich schwere Beeinträchtigungen des Grundwassers. Teilweise war darüber hinaus der Bannwald betroffen. In einem aktuellen Fall - siehe beiliegender Bericht der OÖN - wird seit Jahren um die erforderlichen Entschädigungszahlungen in Millionenhöhe gestritten.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Sind dem Umweltminister die laufenden Leitungsbrüche bei der Salinen AG bekannt?
2. Wann genau ist es bei der Salinen AG seit 1980 zu Leitungsbrüchen mit umfangreichem Soleaustritt gekommen?
3. Welche Solemengen traten dabei jeweils aus?
4. Welche konkreten Umweltbeeinträchtigungen wurden dadurch verursacht?
5. Welche konkreten Entschädigungszahlungen fielen dafür für das Unternehmen an?

6. Wie wurden diese Umweltbeeinträchtigungen im jeweiligen Einzelfall saniert?
7. Ist eine generelle Steigerung der Bruchanfälligkeit der Soleleitungen zu verzeichnen?
8. Wenn ja, welche Maßnahmen werden dagegen gesetzt?
9. Werden entsprechende Auflagen für das Unternehmen geplant, um eine verbesserte Absicherung der Soleleitungen zu ermöglichen?
10. Welche rechtlichen Möglichkeiten des Beantragens von Sanierungsschritten im Rahmen des Berggesetzes besitzt der Umweltminister?
11. Welche konkreten Schritte in Richtung Antragsrecht auf Sanierungsmaßnahmen wurden im Fall der Soleleitungen der Salinen AG vom Umweltminister zu welchem konkreten Termin, mit welchem konkreten Inhalt und welchen konkreten Konsequenzen gesetzt?